

## Zwischenräume als Perspektive und Gegenstand kulturwissenschaftlicher Stadtforschung

### Workshop *Netzwerk kulturwissenschaftliche Stadtforschung*

Do 21./ Fr 22. Februar 2019  
 Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien  
 Hanuschgasse 3, 1010 Wien, SR 2 (4. Stock)

Donnerstag, 21.02.2019	
13:00-13:30	<b>Begrüßung und Vorstellungsrunde</b>
13:30-14:30	<b>Präsentation und Diskussion laufender und/oder abgeschlossener Forschungsprojekte aus den Instituten</b>
14:30-15:00	Kaffeepause
15:00-16:45	<b>Zwischenräume an/ordnen: Mobilität, Konsum und Arbeit</b>  Norbert Fischer (Hamburg): Zwischen Metropole und Region: Infrastrukturen, Mikrolandschaften und Mobilitätspraktiken im Burgenland seit den 1960er-Jahren  Gin-Young Song (Zürich): Kaffee in Seoul - Verfolgen, Erfinden und Aushandeln  Jens Wietschorke (Wien/ München): Gatekeeper. Stadttheoretische Überlegungen zum Hausmeister
16:45-17:00	Kaffeepause
17:00-18:10	<b>Wohnen und die Produktion von „Zwischenräumen“</b>  Dominique Peck (Hamburg): Paradiesen zwischen Stadtentwicklung und Modellprojekten. Auszüge aus einer Projektarchäologie  Kirsten Rüter (Wien): Miete und Kolonialherrschaft im kolonialen Zambia
19:00	Gemeinsames Abendessen

<b>Freitag 22.02.2019</b>	
10:00-11:10	<p><b>Zeit und die Auflösung von „Zwischenräumen“ I</b></p> <p>Nicola Thomas (Kopenhagen): Kleingärten im Kontext von Stadtplanungsprozessen</p> <p>Johanna Rolshoven (Graz): Studienprojekt „Straße – ein Stadtraum in Bewegung“</p>
11:10-11:20	Kaffeepause
11:20-12:30	<p><b>Zeit und die Auflösung von „Zwischenräumen“ II</b></p> <p>Zinovia Foka (Weimar): Exploring the ‘In-Between’ in Nicosia’s Buffer Zone: Local Practices of De-Bordering</p> <p>Brigitta Schmidt-Lauber &amp; Georg Wolfmayr (Wien): “Rurbane Assemblagen”</p>
12:30-12:45	Kaffeepause
12:45-13:30	<b>Abschlussdiskussion und Ausblick</b>
13:30-14:30	Essen am Institut
Ab 14:30	<p><b>Exkursion: Besuch des Projektraums "Tracing Spaces"</b> von Hieslmair/Zinganel; Nordwestbahnhof, Taborstraße 95 - Ladestraße 1, 1200 Wien</p>

*Der Workshop wird vom Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien, der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät und der Universität Wien veranstaltet bzw. gefördert.*